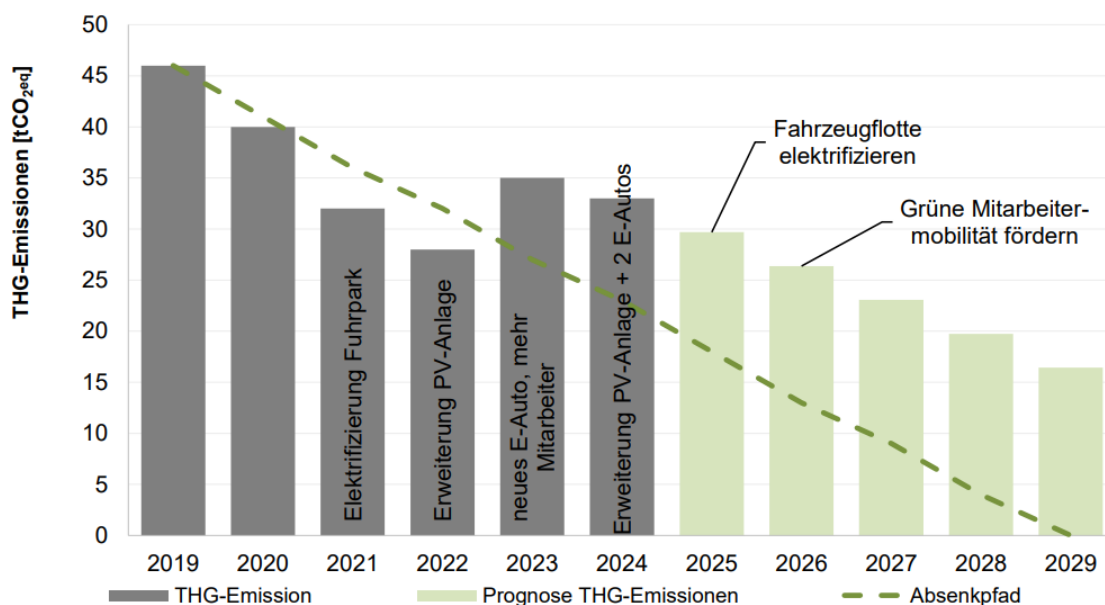


Wir tun was dafür, intern durch konsequente CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Büro und Mobilität, sowie extern im Bündnis Klimaneutrales Allgäu durch aktive Mitarbeit und CO<sub>2</sub>-Kompensation für den Teil, den wir bisher nicht einsparen konnten.

### Was machen wir konkret dafür ?

Seit 2019 sind wir Mitglied im Bündnis Klimaneutrales Allgäu. Für jedes Mitglied ist die Erstellung einer jährlichen Emissionsbilanz der Treibhausgas CO<sub>2</sub>-Äquivalente verpflichtend. Die Bilanz wird extern vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu, kurz eza!, auf Basis der jeweiligen Vorjahresdaten erstellt.

Wir begannen 2019 mit 45 to/Jahr und erreichten bis 2024 eine Absenkung auf 33 to/Jahr. Da unsere Bürogebäude bereits vor 2019 energetisch auf Effizienzhausniveaus saniert und auf 100% erneuerbare Energieversorgung in Wärme (Biomassennahwärme, bzw. Pellets) und Strom (AÜW-Klimastrom aus Wasserkraft) umgestellt wurden, liegt unser größtes THG-Einspar-Potential in der Mobilität (90%) und in der Strombereitstellung durch Fotovoltaik, mit maximaler Eigennutzung. Die Grafik von 2019-2024 zeigt den Verlauf und die Ergebnisse unseres Handelns.



### August 2025- Aktueller Stand der Effizienzmaßnahmen im Büro Weitnau:

- 100% Energieversorgung durch Erneuerbare in Wärme und Strom
- 30 KWpeak installierte PV-Leistung auf 4 Dachseiten, jeweils West-Ost orientiert
- 24 KWh Speicher mit Energiemanager
- 2 Ladesäulen mit 4x11 KW, bzw. 2x 22 KW max. Ladeleistung
- 7 BEV verschiedenster Marken und Typen (ZOE, KONA, ID.3, ENYAQ, TESLA T)
- 7 Verbrennerfahrzeuge, Ersatz in den kommenden Jahren Zug um Zug durch BEV
- 31% Eigennutzung des gesamten PV-Stroms (Voll- und Überschusseinspeiser).
- Büroerweiterung 2023 als Effizienzhaus 40 Plus, in Holzbauweise, mit Komfortlüftung
- Modernste Kommunikationstechnik für effiziente Videokonferenzen
- Förderung der Homeoffice-tätigkeit
- Investition in individuelle Firmenfahräder
- Klimaschutzmanagerin Franziska Krumm

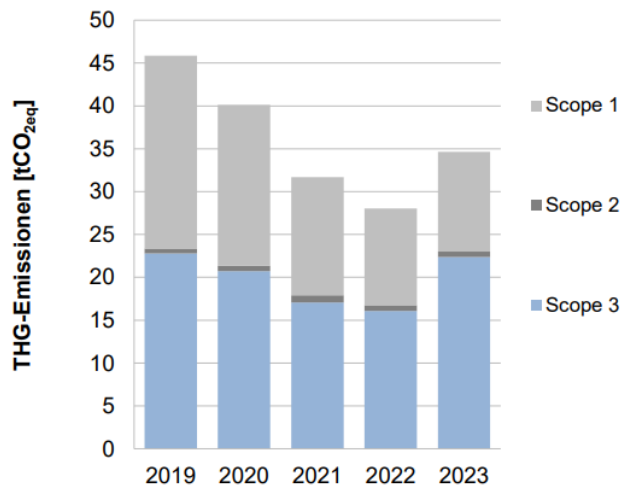
## Ziele für die kommenden Jahre:

- Umstellung aller PV-Anlagen auf Eigennutzung und Verdoppelung des Anteils
- Einbau einer Wandlermessung zur Steigerung der Ladeleistung/Ladepunkt
- 100% Austausch der Verbrenner gegen BEV´s

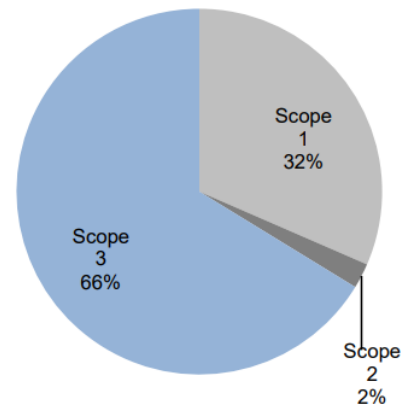
## Kompensation der momentan noch nicht vermeidbaren THG-Emissionen

In der Bilanzierung werden Scope 1+2 Emissionen und teilweise Scope 3 mit berücksichtigt. Scope 1 sind unsere direkten Emissionen, Scope 2 unsere indirekten aus Wärme und Strom, Scope 3 die vor- und nachgelagerten Emissionen der Geschäftstätigkeit (zB Fahrten, Material).

**Absolute Emissionen nach Scopes**



**Relative Anteile 2024**



Aus der Grafik ist ersichtlich, daß die Erreichung eines klimaneutralen Unternehmens, bei ganzheitlich Betrachtung, in Summe nicht möglich sein wird, da zu viele Komponenten mit Lieferketten einfließen, die zusammen mit Anderen, die Bilanz bilden. Darum ist es wichtig, weitere Einspareffekte zu suchen und den nicht vermeidbaren Überschuss zu kompensieren, wenn der Einfluss fürs Klima gegen Null, bzw. positiv werden soll !

## Was machen wir mit der Kompensation Besonderes ?

Zu den CO<sub>2</sub>-Kosten gibt es eine Vielzahl von Zahlen die von 20.- Euro/to bis über 900.- Euro/to reichen, je nachdem ob reine Gestehungskosten, oder auch Klimafolgekosten eingerechnet werden. Für die CO<sub>2</sub>-Zertifikate in der EU gilt 2025 fix 55.-, ab 2026 ≤65.- Euro/to, ab 2027 gelten nur noch Börsenpreise. Zur Zeit (4.08.2025) werden die Zertifikate an der Börse mit knapp 68.- Euro gehandelt.

Wir haben zur internen Berechnung der Kompensationen durch Spenden 150.- Euro/to gewählt, orientiert an Werten, den einzelne skandinavische Länder festgesetzt haben und zugleich mit dem Hintergrund, daß das der notwendige, verantwortliche Mindestpreis für CO<sub>2</sub>-Kosten sein sollte, um damit auch allgemein wirksame Handlungen zum Klimaschutz auszulösen.

Unser Kompensationsbudget ermitteln wir aus den 2% Klimakosten, die wir anstelle von Nebenkosten bei unseren Auftraggebern erheben. Die Kompensationen teilen sich wie folgt auf:

- Ca. 5 % Klimabündnis Allgäu (ohne Zertifizierungskosten)
- Ca. 20 % Klimarelevante Investitionen im Betrieb, im Sinne des Bündnisses
- Ca. 20 % Spenden für klimarelevante Projekte im Inland
- Ca. 5 % Spenden für klimarelevante Projekte im Ausland
- Ca. 50 % Einlagen, Anlagen in klimarelevante Projekte, Anschubfinanzierungen